

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 01.10.2015

SDB-Nr.: 244854

Überarbeitet am: 05.01.2016

Überarbeitungsnummer.: 3

- German -

Nordson Reiniger Typ Q

ABSCHNITT 1: Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Produktidentifikator

Produktbezeichnung : Nordson Reiniger Typ Q

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Verarbeitungshilfe für industrielle Anwendungen

1.3 Daten des Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

Enviro-Blend, Inc.
P.O. Box 329
Springfield, TN 37172

Service Nummer : +1-615-382-8215

E-Mail : enviroblend@birch.net

1.4 Notfalltelefonnummer

ChemTel (US, Canada Transportation) – 1-800-255-3924 (Vertragsnr. MIS1186925)

ABSCHNITT 2: Gefahrenbestimmung

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

2.2 Kennzeichnungselemente

Nicht gefährlich

2.3 Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Entfällt

3.2 Gemische

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EINECS-Nr.	Gew. %	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Destillate, Erdöl, hydriert, leichte	64742-47-8	265-149-8	20 – 45	Gefahrenkl. Asp., Kat. 1; H304
Isotridecanoethoxylat	69011-36-5	Entfällt	< 3	Gefahrenkl. chronisch gewässergefährdend, Kat. 3; Augenreizg., Kat. 1; akut

Vollständige H-Sätze siehe ABSCHNITT 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Augenkontakt : Sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen; sicherstellen, dass die gesamte Oberfläche von Auge und Lid gespült wird. Falls Reizung anhält, ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 01.10.2015

SDB-Nr.: 244854

Überarbeitet am: 05.01.2016

Überarbeitungsnummer.: 3
- German -

Nordson Reiniger Typ Q

Nach Hautkontakt	: Mit Seife und Wasser waschen. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, falls Reizung entsteht oder anhält.
Nach Verschlucken	: KEIN Erbrechen herbeiführen. Wenn Erbrechen auftritt, Person nach vorn beugen, um Einatmen zu verhindern. Mund mit Wasser ausspülen. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Bewusstlosen Personen niemals etwas über den Mund verabreichen.
Nach Einatmen	: An die frische Luft bringen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augen:	Kann mäßige bis starke Reizung verursachen.
Haut	: Keine bekannt.
Aufnahme über die Haut	: Keine erwartet.
Verschlucken	: Wird bei industrieller Nutzung nicht erwartet.
Einatmen	: Keine erwartet.

4.3 Erforderliche Sofort- und Spezialbehandlung

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Löschmittel	: Kohlendioxid, Trockenlöschmittel oder alkoholbeständiger Schaum.
--------------------	--

5.2 Besondere Gefahren des Stoffes oder Gemischs

Gefährliche Verbrennungsprodukte:	Zu den gefährlichen Zersetzungsprodukten zählen Kohlendioxid und Kohlenmonoxid.
--	---

Explosionsgefahren	: Keine erwartet.
Explosion bei Feuer	: Keine erwartet.
Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung	: Keine.
Stoßempfindlichkeit:	Keine.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Maßnahmen bei der Brandbekämpfung: Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen.

Ausrüstung bei der Brandbekämpfung : Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät mit vollem Gesichtsschutz tragen, das im druckbedarfgesteuerten Modus oder einem anderen Überdruckmodus betrieben wird; vollständige Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Maßnahmen, Schutzausrüstung und Verfahren bei Notfällen

Allgemeines Verfahren: Das verschüttete Produkt ist extrem rutschig. Nicht durch verschüttetes Produkt laufen.

Spezielle Schutzausrüstung:	Siehe Abschnitt 8
Hinweise bei Freisetzung	: Nicht in offene Gewässer gelangen lassen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in Wasser	: Ausgetretenes Material und Reinigungsabwasser nicht in offene Gewässer und die öffentliche Kanalisation gelangen lassen.
Freisetzung in die Luft	: Keine erwartet.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 01.10.2015

SDB-Nr.: 244854

Überarbeitet am: 05.01.2016

Überarbeitungsnummer.: 3

- German -

Nordson Reiniger Typ Q

6.3 Vorgehen und Material zum Eindämmen und Aufnehmen

Freisetzung kleiner Mengen:	Nicht mit Wasser spülen. Mit reaktionsträgem Material aufsaugen, aufkehren und zur Entsorgung in geeignete Behälter schaufeln.
Große Freisetzung	: Leckstelle abdichten. Ausgetretene Mengen eindämmen, mit reaktionsträgem, absorbierendem Material bedecken, aufkehren und zur Entsorgung in geeignete(n) Behälter füllen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Maßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	: Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Macht Oberflächen bei Verschütten extrem rutschig. Während der Arbeit mit diesem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
Lagerung	: Von Hitze und Zündquellen fernhalten. Einfrieren wirkt sich auf den physikalischen Zustand aus und kann das Material beschädigen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Gefahr elektrostatischer Aufladung:	Keine erwartet.
Lagerfähigkeit	: 24 Monate ab Herstellungsdatum.
Besondere Empfindlichkeit	: Nicht kompatibel mit Oxidationsmitteln.

7.3 Spezifischer Endgebrauch

ABSCHNITT 8: Kontaktvermeidung/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Schutzparameter

8.2 Kontaktvermeidung

Technische Maßnahmen	: Die lokale Entlüftung wird empfohlen, wenn bei der Handhabung Nebel und Dämpfe entstehen.
Augen-/Gesichtsschutz:	Schutz- oder Spritzschutzbrille tragen.
Hautschutz	: Schutzkleidung mit langen Ärmeln und undurchlässige Handschuhe zur Vermeidung von Hautkontakt tragen.
Atemschutz	: Bei normalem Betrieb nicht erforderlich. Zugelassenes Atemschutzgerät verwenden, falls es zum Einatmen von Dämpfen und Nebeln kommen kann.
Schutzkleidung	: Undurchlässige Kleidung. Die Schutzkleidung muss an die am jeweiligen Arbeitsplatz verwendete Produktkonzentration und -menge angepasst werden.
Arbeitshygiene	: Gute und sichere Arbeitshygiene anwenden. Hände vor den Pausen und am Ende des Arbeitstages waschen.
Sonstige Vorsichtsmaßnahmen	: Bei Verschütten extrem rutschig.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssig
Aussehen	: Milchige, halbviskose Flüssigkeit.
Farbe	: Milchig

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 01.10.2015

SDB-Nr.: 244854

Überarbeitet am: 05.01.2016

Überarbeitungsnummer.: 3

- German -

Nordson Reiniger Typ Q

Geruch	: Aliphatisch
Gefriertemperatur	: ~ 5 °C
Siedetemperatur	: > 100 °C (212 °F)
Flammpunkt	: Nicht entflammbar.
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Keine Daten verfügbar.
Dampfdruck	: 2,3 kPa bei 20 °C
Dampfdichte	: 0,804 g/l bei 20 °C
Spezifische Dichte	: 1 – 1,1
Wasserlöslichkeit	: Vollständig vermischbar.
Viskosität	: > 20,5 mm ² /s bei 40 °C
Gewicht/Volumen	: g/l
Oxidierende Eigenschaften	: Keine erwartet.

9.2 Sonstige Informationen**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktionsfähigkeit****10.1 Reaktionsfähigkeit**

Reaktionsfähigkeit : Keine erwartet.

10.2 Chemische Stabilität

Chemische Stabilität : Stabil unter normalen Anwendungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen : Bei ordnungsgemäßer Lagerung und Handhabung: Keine bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Übermäßige Wärme, Funken und offene Flamme.

10.5 Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien : Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Die thermische Zersetzung kann Kohlenstoffoxide erzeugen. Bei der Verbrennung in einer sauerstoffarmen Atmosphäre kann Zyanwasserstoff (Blausäure) entstehen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akut**

Chemische Bezeichnung	Oral LD ₅₀
Isotridecanoethoxylat	> 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal LD₅₀	: > 5000 mg/kg (Ratte)
Oral LD₅₀	: > 5000 mg/kg (Ratte)
Einatmen LC₅₀	: Unter normalen Anwendungsbedingungen besteht keine Gefahr durch Einatmen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 01.10.2015

SDB-Nr.: 244854

Überarbeitet am: 05.01.2016

Überarbeitungsnummer.: 3

- German -

Nordson Reiniger Typ Q

Hinweise:

Hautkorrosion/-reizung	: Nicht korrosiv.
Schwere Augenschäden/-reizung	: Keine primäre Reizung.
Sensibilisierung der Atemwege oder Haut:	Nicht sensibilisierend.
Keimzellmutagenität	: Negativ.
Karzinogenität	: Keiner der Bestandteile dieses Produkts wird in Konzentrationen von über oder gleich 0,1 % von der IARC, ACGIA, NTP oder OSHA als Karzinogen oder potenzielles Karzinogen eingestuft.
Reproduktionstoxizität	: Gilt nicht als reproduktionstoxisch.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Toxizität	: Keine schädliche Wirkung für Wasserorganismen erwartet. Laut aktuellem Wissensstand gibt es keine schädlichen Auswirkungen auf Wasserreinigungsanlagen.
------------------	---

Aquatische Toxizität (akut)

96 Stunden, LC₅₀	: > 100 mg/l Regenbogenforelle
48-Stunden-EC₅₀	: > 100 mg/l (Daphnia magna)
Hinweise	: Schlecht lösliche Mischung. Kann physische Ablagerungen an Wasserorganismen verursachen. Es wird erwartet, dass das Produkt praktisch nicht toxisch ist: LL/EL/IL/50 >100 mg/l (für Wasserorganismen); LL/EL/50 ist ausgedrückt als die nominelle Menge des Produkts, die für die Zubereitung eines wässrigen Prüfextrakts erforderlich ist. Es wird nicht erwartet, dass Mineralöl bei Konzentrationen unter 1 mg/l chronische Auswirkungen auf Wasserorganismen hat.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit	: Nicht leicht biologisch abbaubar.
------------------------------------	-------------------------------------

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial	: Noch nicht bestimmt
----------------------------------	-----------------------

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität im Boden	: Polymerbestandteil: Wasserunlöslich. Bildet dünnen Ölfilm auf der Wasseroberfläche. Wird von Schwebstoffen absorbiert. Wird durch Sedimentierung getrennt.
---------------------------	--

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

12.6 Sonstige schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise	: Das Produkt ist ein Gemisch aus nicht flüchtigen Komponenten, von denen nicht erwartet wird, dass sie in großen Konzentrationen in die Luft gelangen. Es wird kein Potenzial für die Schädigung der Ozonschicht, die fotochemische Ozonbildung oder die Förderung der Erderwärmung erwartet.
----------------------------	--

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Abfallbehandlungsverfahren

Produktentsorgung:	Material, das nicht verwendet oder chemisch wiederaufbereitet werden kann, sollte in einer zugelassenen Anlage gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden.
---------------------------	---

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 01.10.2015

SDB-Nr.: 244854

Überarbeitet am: 05.01.2016

Überarbeitungsnummer.: 3

- German -

Nordson Reiniger Typ Q

Entsorgungsmethode	: Wiederverwertung oder Recycling ist möglich. Der Abfallerzeuger ist dafür verantwortlich, die Toxizität und physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials für eine ordnungsgemäße Abfalleinstufung und die entsprechenden Entsorgungsmethoden gemäß geltenden Vorschriften zu ermitteln. Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder in Wasserläufe gelangen lassen.
Leerer Behälter	: An zugelassenes Behälter-Recyclingunternehmen geben.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

UN-Nummer : N/A = Entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: N/A = Entfällt

14.3 Transportgefahrenklasse(n)

Primärgefahrenklasse : Keine Regulierung für den Transport

14.4 Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe : N/A = Entfällt

14.5 Umweltgefahren

Meeresschadstoff : N/A = Entfällt

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR – Straße : N/A = Entfällt

RID – Schiene : N/A = Entfällt

IMDG – See : N/A = Entfällt

IATA – Luft : N/A = Entfällt

14.7 Massengutbeförderung gem. Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gem. IBC-Code

Zusatzinformationen : Kein reguliertes Produkt.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das

RoHS : Keine.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung : Kein Gefahrgut.

ABSCHNITT 16: Sonstige Informationen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 01.10.2015

SDB-Nr.: 244854

Überarbeitet am: 05.01.2016

Überarbeitungsnummer.: 3

- German -

Nordson Reiniger Typ Q

Relevante H-Sätze

(Nummer und vollständiger Text): Akut gewässergefährdend, Kat. 2: Akute Gefahr für die aquatische Umwelt, Kategorie 2.
 Chronisch gewässergefährdend, Kat. 3: Chronische Gefahr für die aquatische Umwelt, Kategorie 3
 Gefahrenkl. Asp., Kat. 1: Aspirationsgefahr, Kategorie 1,
 Augenreizung, Kat. 1: Augenreizung, Kategorie 1
 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H318: Verursacht schwere Augenschäden.
 H401: Giftig für Wasserorganismen.

H412: Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Ausstellungsgrund

: GHS-Format

Zusammenfassung der Überarbeitung : Dieses SDB ersetzt das SDB vom 01.10.2015. Überarbeitet: **Abschnitt 1:**
 24-STUNDEN-NOTFALLTELEFONNUMMERN.

Datenquellen

: Das SDB wird mithilfe der bereitgestellten Produktinformationen und den SDB-Informationen von den Herstellern der Rohstoffe für dieses Produkt erstellt.

Weitere SDB-Informationen:

Die in diesem Dokument verwendeten Standardabkürzungen und -akronyme können Sie in Referenzliteratur (z. B. wissenschaftlichen Wörterbüchern) und/oder auf Webseiten nachlesen. Nicht alle nachstehend aufgeführten Akronyme und Abkürzungen wurden im Sicherheitsdatenblatt verwendet.

Abkürzungsverzeichnis:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists

AICS: Australian Inventory of Chemical Substances

ADN: European Agreement concerning the international carriage of dangerous goods by inland waterways (Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)

ADNR: ADN speziell für den Rhein

ADR: European Agreement concerning the international carriage of dangerous goods by inland waterways (Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

ASTM: American Society for Testing and Materials

BEL: Biological Exposure Limits (biologische Expositionsgrenzwerte)

BTEX: Benzen, Toluol, Ethylbenzen, Xylen

CAS: Chemical Abstracts Services

CEFIC: European Chemical Industry Council (Verband der europäischen chemischen Industrie)

CLP: Classification Packaging and Labelling (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung)

COC: Cleveland open cup (Cleveland-Verfahren im offenen Tiegel)

DIN: Deutsches Institut für Normung

DMEL: Derived Minimal Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung)

DNEL: Derived No Effect Level (abgeleitetes Null-Effekt-Niveau)

DSL: Canada Domestic Substance List (kanadische Liste bestehender Stoffe)

EC: European Commission (Europäische Kommission)

EC50: Effective Concentration Fifty (effektive Konzentration 50)

ECETOC: European Center for Ecotoxicology and Toxicology of Chemicals (Europäisches Zentrum für Ökotoxikologie und Toxikologie von Chemikalien)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 01.10.2015

SDB-Nr.: 244854

Überarbeitet am: 05.01.2016

Überarbeitungsnummer.: 3

- German -

Nordson Reiniger Typ Q

ECHA: European Chemicals Agency (europäische Chemikalienagentur)
EINECS: The European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Altstoffverzeichnis) EL50: Effective Loading Fifty (effektive Belastung 50)
ENCS: Japanese Existing and New Chemical Substances Inventory (japanisches Verzeichnis alter und neuer chemischer Stoffe)
EWC: European Waste Catalogue (europäischer Abfallkatalog)
GHS: Globally Harmonised system of Classification and Labelling of Chemicals (global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)
DMSO: Dimethylsulfoxid
EU: Europäische Union
IARC: International Agency for Research on Cancer (Internationale Agentur für Krebsforschung)
IATA: International Air Transport Association (Internationale Luftverkehrsvereinigung)
IC50: Inhibitory Concentration 50 (Hemmkonzentration 50)
IL50: Inhibitory Level Fifty (Inhibitionsgrenze 50)
IMDG: International Maritime Dangerous Goods (Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
INV: Chinese Chemicals Inventory (chinesisches Chemikalienverzeichnis)
IP346: Testmethode Nr. 346 des Institute of Petroleum zur Bestimmung von polyzyklischen Aromaten und DMSO-Extrakten
KECI: Korea Existing Chemicals Inventory (koreanisches Verzeichnis alter chemischer Stoffe)
LC50: Lethal Concentration Fifty (letale Konzentration 50)
LD50: Lethal Dose Fifty (letale Dosis 50)
LL/EL/IL: Lethal Loading/Effective Loading/Inhibitory Loading (letale Belastung/effektive Konzentration/Inhibitionsgrenze)
LL50: Lethal Loading 50 (letale Belastung 50)
MARPOL: International Convention for the Prevention of Pollution from Ships (Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe)
NIOSH: National Institute of Occupational Safety and Health (nationales Arbeitsschutzinstitut der USA)
NOEC/NOEL: No observed effect level concentration/No observed effect level (höchste Dosis oder Expositionskonzentration einer Substanz ohne beobachtete Auswirkungen)
NOHSC: National Occupational Health and Safety Commission
OE_HP: Occupational Exposure – High Production Volume (berufliche Exposition – hohes Produktionsvolumen)
PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PICCS: Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances (philippinisches Verzeichnis von Chemikalien und chemischen Stoffen)
PNEC: Predicted No Effect Concentration (vorausgesagte Nicht-Effekt-Konzentration)
REACH: Registration Evaluation and Authorization of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)
RID: Regulations Relating to International Carriage of Dangerous Goods by Rail (Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)
SKIN_DES: Skin Designation (Hinweis, Hautkontakt zu vermeiden)
STEL: Short Term Exposure Limit (kurzzeitige Expositionsgrenze)
TRA: Targeted Risk Assessment (gezielte Risikobewertung)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 01.10.2015

SDB-Nr.: 244854

Überarbeitet am: 05.01.2016

Überarbeitungsnummer.: 3

- German -

Nordson Reiniger Typ Q

TREGS: Technical Rules for Hazardous Substances

(technische Regeln für Gefahrstoffe)

TSCA: US Toxic Substances Control Act (US-amerikanisches Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe)

TWA: Time-Weighted Average (zeitgewichteter Durchschnitt)

vPvB: Very Persistent and Very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

NTP: National Toxicology Program (nationales Toxikologieprogramm in den USA)

OSHA: Occupational Safety and Health Administration (Arbeitsschutzbehörde in den USA) HMIS: Hazardous Materials Identification System

(Kennzeichnungssystem für Gefahrenstoffe) NFPA: National Fire Protection Association (Gesellschaft für Brandschutz in den USA)

Hinweis des Herstellers

: Da das Unternehmen keinen Einfluss auf die bei der Verwendung des Produkts eingesetzten Verfahren und die dabei herrschenden Bedingungen hat, übernimmt Enviro-blend keine Verantwortung und ausdrücklich keinerlei Haftung für die Verwendung dieses Produkts. Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben stammen vom Hersteller und/oder anerkannten technischen Quellen. Das Unternehmen hält die Informationen für zutreffend und korrekt, weist jedoch darauf hin, dass alle Aussagen und Empfehlungen ohne jede Gewährleistung, ausdrücklich oder implizit, bezüglich der Genauigkeit der Informationen, der mit der Verwendung des Produkts einhergehenden Risiken oder der aus der Verwendung des Produkts resultierenden Ergebnisse gemacht werden. Für die Einhaltung aller auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene geltenden Gesetze und Vorschriften ist der Anwender selbst verantwortlich.